

LAMPEDUSA

# DIE RETTUNG

*Anders Lustgarten holt die  
Flüchtlingskrise auf die Bühne.  
Hart und hoffnungsvoll.*

VON ISABEL HEMMEL

**THEATER** Es ist lange her, da war Lampedusa vor allem eine Insel im Mittelmeer, irgendwo zwischen Tunesien und Sizilien. Ein Sehnsuchtsort. Seit geraumer Zeit ist Lampedusa der Inbegriff der Flüchtlingskrise; steht für Massensterben und politisches Versagen. Im gleichnamigen Stück des britischen Dramatikers Anders Lustgarten geht es genau darum. Und eigentlich um viel mehr.

Stefano (Christian Kerepeszki) war Fischer, jetzt zieht er im Auftrag der Regierung Überlebende und Leichen aus dem Wasser. Denise (Pema Shitsetsang) ist Halbchinesin, ihr Studium finanziert sie sich mit dem Eintreiben von Schulden. Was die zwei Figuren verbindet? Vordergründig nichts. Bei genauerem Hinsehen aber stehen beide da, wo aus Politik harte Realität wird. Dort, wo Menschen den Halt verlieren. Bei den Randständigen unserer kapitalistischen Welt.

Und beiden passiert etwas, was weder bei Stefano noch bei Denise vorgesehen war: Menschlichkeit und Empathie übernehmen das Ruder und lassen sie anders handeln, als es ihre Aufgabe wäre. «Lampedusa», das unter der Regie von Udo van Ooyen zur Schweizer Erstaufführung kommt, ist nie sentimental und hofft dennoch darauf, dass jeder Einzelne etwas verändern kann.

## KELLERTHEATER WINTERTHUR

MARKTGASSE 53 [WWW.KELLERTHEATER-WINTERTHUR.CH](http://WWW.KELLERTHEATER-WINTERTHUR.CH)

Samstag (Premiere) / Mi 20 Uhr, So 17.30 Uhr  
Eintritt 35/25 Franken Bis 29.1.

Diese beiden beschäftigen sich mit den  
Verlierern unserer Gesellschaft.

